

Weerth, Georg: Die heilige deutsche Reichsarmee (1839)

- 1 Die heilige deutsche Reichsarmee
- 2 Ist auf den Strumpf gekommen:
- 3 Sie hat aus Schwaben und Hessen sich
- 4 Die besten Jungens genommen.

- 5 Die heilige deutsche Reichsarmee,
- 6 Die sollte die Schweiz berücken:
- 7 Schon rückte sie aus, da mußte sie, ach,
- 8 Die verfluchten Hosen noch flicken.

- 9 Die heilige deutsche Reichsarmee,
- 10 Die sollte ganz Limburg fressen:
- 11 Schon rückte sie aus, da hatte sie, ach,
- 12 Das verfluchte Pulver vergessen.

- 13 Die heilige deutsche Reichsarmee,
- 14 Die war zum Kampfe entschlossen:
- 15 Da haben die Preußen und Dänen, ach,
- 16 Den verfluchten Frieden geschlossen.

- 17 Die heilige deutsche Reichsarmee,
- 18 Die sollte auch Wien erlösen:
- 19 Da ist, ach Gott, der Herr Windischgrätz
- 20 So verflucht bei der Hand gewesen.

- 21 Die heilige deutsche Reichsarmee,
- 22 Die lebt ohn viele Sorgen:
- 23 Die Landsknechte traun auf den lieben Gott –
- 24 Kommst du heute nicht, kommst du morgen.